

Juli 20. Paderborn St. 1410.

Aug. 13. Nienburg St. 1411.

„ 15. Magdeburg Thietm. VI, 19 (14)¹.

Dass diese Reiseroute nicht haltbar ist, liegt auf der Hand. Auf dem Wege von Dortmund über Nienburg nach Magdeburg sind zwar Corvei und Paderborn sehr passende Stationen, aber ein Blick auf die Karte zeigt, dass man auf dieser Reise zuerst Paderborn und dann erst Corvei berührte, und die Entfernung zwischen beiden Orten — über 45 Kilom. — ist so gross, dass die Annahme, der König könnte erst von Paderborn östlich nach Corvei, dann von Corvei westlich nach Paderborn zurück — und dann abermals östlich nach Nienburg gereist sein, völlig ausgeschlossen ist. Die ganze Schwierigkeit ist aber in diesem Fall nur durch einen Lesefehler der bisherigen Drucke von St. 1410 geschaffen: das Tagesdatum ist im Original nicht XIII. kal. aug., sondern XUI. kal. aug. zu lesen²; damit erhalten wir für 1410, statt Juli 20, Juli 17 als Datum, und die Urkunde rückt vor 1409. Die Entfernung von Paderborn nach Corvei bleibt freilich auch so für eine Tagereise eine sehr erhebliche, und da in 1410 das zunächst auf die Verlesung zu beziehende Tagesdatum nachgetragen ist³, so ist auch hier die Annahme nicht einheitlicher Datierung naheliegend: die Handlung würde dann nach Paderborn gehören, Verlesung und Vollziehung wären am 17. Juli entweder zwischen Paderborn und Corvei oder vielleicht erst in Corvei erfolgt. Der Fall gehört zu denjenigen, in welchen es sich empfiehlt, diese Möglichkeit durch das oben S. 138 erwähnte Zeichen auch in der Ausgabe anzudeuten⁴.

1) Hirsch I, 366, N. 2 hat ähnliche Annahmen, lässt aber Nuenberc, den Ausstellort von 1411, unbestimmt und fügt noch St. 1429 ein, das, wie schon Usinger bemerkt hat, ins folgende Jahr gehört. An der Beziehung von Nuenberc (oder vielmehr Nuenburc, wie zu lesen ist) auf Nienburg zu zweifeln, ist kein Grund vorhanden. 2) Dies ist bei Vergleichung der Ziffern mit der vorangehenden ind. III ganz sicher. Dagegen halten wir bei St. 1409 an der Datierung Stumpfs fest. Zwar findet sich hier in der von Meinders gebotenen Ueberlieferung statt 'XV. kal. aug.' 'V. kal. aug.', vgl. Wilmans - Philippi II, 150, N. 18. Aber da Meinders wohl nur die von BA gebrauchte, ihm ungewöhnlich erscheinende Datierungsformel ganz umgearbeitet hat, ist auf seine Aenderung der Ziffer, die dabei leicht unterlaufen konnte, nichts zu geben. 3) Ueberdies steht es auf Rasur. 4) An dem Verhältnis der Daten von St. 1413—15 ist kein Anstoss zu nehmen. Der König, der am 5. Nov. in Werla war, ist von dort an den Rhein gegangen und war am 22. Nov. in Duisburg. Von da kehrte er zur Weihnachtsfeier (Ann. Hildesheim.) nach Pöhlde zurück und berührte auf dem Rückweg am 27. Nov. Dortmund. — Fälschlich